

Malbergs Viererkette lässt nichts anbrennen

Rheinlandliga: Benjamin Weber erzielt beim 2:0-Sieg über die SG Hochwald Zerf ein Tor der Marke „Tor des Jahres“

Hentern. Als auf dem Rasenplatz in Hentern am frühen Samstagabend bei der Punkteverteilung Klarheit herrschte, hatte Benjamin Weber noch eine Frage: „Hat's jemand gefilmt?“ Dass Trainer Volker Heun mutmaßend mit einem „Nein“ antworten musste, war für die SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen der einzige kleine Wermutstropfen der mit 2:0 (2:0) gewonnenen Rheinlandliga-Auswärtsparade bei der SG Hochwald Zerf. Hätte jemand das Handy oder die Kamera laufen lassen, wäre Weber demnächst möglicherweise Gast an der Torwand im ZDF-Sportstudio. Als „Traumtor der Marke des Jahres“ ordnete Heun den Treffer zum 2:0-Endstand aus Sicht der Westerwälder in der 35. Minute. Der Neuzugang aus Eisbachtal schaute kurz auf, sah, dass

Zerfs Schlussmann Jan Niklas Koltes zu weit vor seinem Kasten stand, schoss und jubelte wenige Sekunden später. Aus gut 35 Metern zirkelte er das Leder in die Maschen, und als Sahnehäubchen mit Hilfe des Innenpostens.

Zu diesem Zeitpunkt war noch reichlich Fußball zu spielen vor rund 250 Zuschauern, aber man hatte schon da das Gefühl, dass die Malberger später die Punkte aus

SG Hochwald Zerf – SG Malberg/Rosenheim/E./K. 0:2 (0:2)

Zerf: Koltes, T. Mertnitz, R. Mohsman, F. Mohsman, R. Mertnitz, Dengler, Irsh (70. Keck), Carl, Burg (85. Dres), Fisch (46. Stein), Barth.

Malberg: Zeiler – P. Gerhardus, S. Gerhardus, Frohn, Bleeser – Wein-

dem Kreis Trier-Saarburg entführt werden. Die Westerwälder taten es und gewannen zum ersten Mal in dieser Runde zwei Partien hintereinander. „Absolut verdient, weil wir souverän verteidigt haben“, freute sich Heun und lobte vor allem die Leistung der Viererkette vor Torhüter Matthias Zeiler. Peter Gerhardus und Steffen Gerhardus, Jordi Frohn und Bastian Bleeser standen stabil und sorgten da-

lich, Heidrich – Müller, Groß (80. Hombach) – Weber (65. Niklaus), Nickol (60. Böhner).

Schiedsrichter: Marc Schiry (Gornhausen) – **Zuschauer:** 250. **Tore:** 0:1 Gabriel Müller (8.), 0:2 Benjamin Weber (35.).

für, dass bei den Angriffsbemühungen der Gastgeber keine hundertprozentigen Torchancen herausstrahlen. Bei den vielen langen Bällen der Eifeler agierte die Deckung genauso zuverlässig wie in den Zweikämpfen.

Die Westerwälder erwischten direkt eine gute Anfangsphase. Markus Nickol fand mit seinem Steckpass Gabriel Müller, der Koltes das Nachsehen gab (8.). „Die frühe Führung spielte uns in die Karten“, kommentierte Heun. Zerf war bemüht, brachte in vorderster Reihe aber nicht viel Nennenswertes zustande. Webers Traumtor nach gut einer halben Stunde stellte die Weichen für die Rot-Weißen, die den Dreier auch nach dem Seitenwechsel nicht mehr in Gefahr gerieten ließen. „Eine 2:0-Führung ist im Fußball immer so eine Sache.

Ein Gegentor, und du kannst ganz schnell wieder ins Zittern kommen“, traute Trainer Heun dem Braten zunächst noch nicht. Deshalb hätte es ihm sehr gut gefallen, wenn Nico Böhner eine Viertelstunde vor dem Schlusspfiff eine Großchance zum 3:0 verwertet hätte. Der Joker, der nach 60 Minuten Markus Nickol ersetzte, steuerte auf Höhe der Mittellinie startend mit einem Alleingang gegen aufgerückte Zerfer auf Koltes zu, scheiterte allerdings am Schlussmann. Diese vergebene Möglichkeit sollte sich nicht mehr rächen. „Weil wir bis zum Ende die Konzentration behalten und uns insgesamt sehr souverän verkauft haben. Wir sind überglücklich über diesen wichtigen Sieg“, freute sich Heun auf der gut 200 Kilometer langen Heimfahrt. René Weiss



Gabriel Müller brachte Malberg in Hentern schon in der achten Minute mit 1:0 in Führung. Foto: byJoli

Der Treffer von Sascha Mertens macht den Unterschied

Fußball: Personalnot der SG Nievern/Arzbach mündet in ein 0:1 gegen SG Wallmenroth/Scheuerfeld – Saricicek Elf erstmals in dieser Saison ohne eigenes Tor

Von unserem Mitarbeiter Thorsten Stötzer

Arzbach. Auch ein Blick auf einen Sportplatz in der Halbzeitpause kann Bände sprechen. Auf der einen Seite tummelten sich sechs Ersatzspieler mit dem Ball und auf der anderen gar keiner. Denkbar ungünstig war gestern die personelle Lage – vor allem in der Offensive – bei der SG Nievern/Arzbach, was in der Bezirksliga in eine 0:1 (0:1)-Niederlage gegen die SG Wallmenroth/Scheuerfeld mündete.

Erstmals blieb die Elf von Trainer Murat Saricicek in dieser Saison ohne eigenes Tor. Das war nicht sehr verwunderlich, denn die besten Schützen wie Jonas Simek, Timo Hoffmeyer und Florian Panny fehlten, der ebenfalls schon mehrfach erfolgreiche Steffen Schmidt musste früh verletzt vom Platz. Sieben bis acht Stammkräfte musste Saricicek ersetzen, die meisten von ihnen wegen Urlaubsfahrten.

Wallmenroths Trainer Thorsten Judt quittierte hingegen einen „schmutzigen Arbeitssieg“ und räumte ein, „dass das von außen nicht schön anzusehen war“. Die erste Chance besaß Bastian Schupp



Hier ist Sascha Mertens (rechts) zwar zweiter Sieger gegen Nieverns Tolga Turan, später aber markierte der bärtige Angreifer das Tor des Tages an der Burgwiese. Foto: Andreas Hergenbahn

für die Einheimischen (21.), Torwart Niklas Platte war zur Stelle. Das goldene Tor schoss Sascha Mertens, nach einer Hereingabe Philipp Freudenbergs bewies er Instinkt im Strafraum und traf aus wenigen Metern (33.).

Beinahe erhöht hätte Dominik Zimmermann mit einem Kopfball, der an der Latte endete (44.). Dabei erlitt er eine Verletzung, Hussein Jouni hatte ebenfalls Probleme, sodass die Gäste in der Pause zweifach wechseln mussten. Dem Spielfluss tat dies alles nicht gut. Die Gastgeber hatten nach einer Stunde aber eine Druckphase, die beste Gelegenheit dabei, ein Kopfball Joshua Kaps, vereitelte Platte.

In einer an fußballerischen Höhepunkten armen Partie mühten die Nieverner und Arzbacher sich redlich. „Mir tun die Jungs richtig leid“, sagte Saricicek, der seine Mannschaft „in allen Belangen besser“ sah und ihr ein „Riesenkompliment“ machte. Zur Wende reichte es nicht, denn „der Fußballgott war heute nicht auf unserer Seite“. Wegen der Personalnot spielten Kay Feist und Martin Deuser erstmals Bezirksliga. Darius Werner war wiederum der nächste Ladierte mit einer Platzwunde.

Manuel Plath und Philipp Freudenberg besaßen für die Wallmenrother und Scheuerfelder respektable Chancen zu einem zweiten Treffer (67./77.).

Insgesamt spielten die Westerwälder ihre Konten jedoch nicht gut aus. Judt vermisste da „Überblick und Ruhe“. Letztlich habe man sich allerdings „das Glück erkämpft“. Für sein Team war es der erste Dreier seit dem ersten Spieltag, und „das nehmen wir gerne mit“.

SG Nievern/Arzbach – SG Wallmenroth 0:1 (0:1)

Nievern/Arzbach: Fechtner – Kap, S. Deuser, Werner (88. M. Deuser), Ziegert – S. Schmidt (28. Feist), T. Turan – B. Schupp, C. Schupp, F. Schupp – Lauterbach. **Wallmenroth/Scheuerfeld:** Platte – Grossert, T. Fischbach, K. Fischbach, Brocca – Plath, Zimmermann (46. Melis) – Jouni (46. Giehl), Freudenberg, Germann – Mertens (81. El Hassan).

Schiedsrichter: Marcel Bilo (Koblenz).

Zuschauer: 100.

Tor: 0:1 Sascha Mertens (33.).

Das Gegentor wirkt wie ein Weckruf

Bezirksliga: Ellingen gewinnt nach 0:1-Rückstand mit 6:1 gegen Westerb urg

Von unserer Mitarbeiterin Sylvia Schneider

Straßenhaus. Deutlicher Heimserfolg für die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth in der Fußball-Bezirksliga Ost: Mit 6:1 (2:1) besiegte die SGE die SG Westerb urg/Gemünden/Willmerod und überzeugte mit einer sehr guten Leistung.

Dabei lief es zu Beginn gar nicht gut bei den Gastgebern. Zahlreiche Windböen gestalteten das Geschehen auf dem Platz für alle ungewohnt, die Gäste kamen jedoch besser mit der Situation zurecht. In der vierten Minute schnappte sich der Westerburger Henoch Fito den Ball auf der rechten Seite, startete Richtung Ellinger Tor, flankte quer auf den mitgelaufenen Mario Kulmer, der durch die Arme von Ellingens Keeper Philipp Krokowski zur frühen Gästeführung traf.

„Wir haben vorher darüber gesprochen, dass wir von Beginn an voll da sein müssen, und stattdes-

sen befanden wir uns im Tief schlaf“, ärgerte sich Ellingens Spielertrainer Christian Weißenfels über die verschlafene Anfangsphase. Doch das Gegentor war ein Weckruf, fortan übernahmen die Gastgeber das Geschehen. Sicher in der Abwehr, folgte ein kontrollierter und schneller Spielaufbau, der die Gastgeber immer wieder aussichtsreich im Westerburger Strafraum erscheinen ließ. Die Schüsse von Weißenfels (12., 23.), Philip Drees (15.) und Kevin Kleinmann parierte Gästekeeper Niklas Leukel souverän, ehe er in der 28. Minute doch erstmals hinter sich greifen musste, als er im direkten Duell gegen Weißenfels keine Chance hatte – 1:1. Danach scheiterte Kulmer zwei Mal an Krokowski (36., 42.). Auf der rechten Seite hatte Lukas Müller den flinken Fito immer besser im Griff, sodass von dort kaum noch Gefahr ausging. Kurz vor der Pause nutzte Weißenfels ein Missgeschick von

Manuel Seiler eiskalt aus, als dieser vor dem eigenen Tor über den Ball trat und der Ellinger Spielertrainer das 2:1 erzielte (44.).

Nach dem Seitenwechsel spielte nur noch Ellingen. Im Mittelfeld wurden die Räume eng gemacht, sodass die Gäste ihren Torwart immer wieder als Anspielstation nutzen mussten. Die Gastgeber erspielten sich Chance um Chance. Nach Zusammenspiel mit Weißenfels erhöhte Kai Weingart auf 3:1 (53.), ehe Mazlum Sari nach Vorarbeit von Müller und Weißenfels das 4:1 markierte (64.). Die Schlusspunkte setzte der eingewechselte Dennis Krämer, der die Tore fünf und sechs für Ellingen erzielte (79., 86.).

„Nach dem frühen Tor ist der Faden komplett bei uns gerissen und Ellingen, vor allem Christian Weißenfels hat unsere Fehler gnadenlos bestraft. Wir haben verdient verloren“, fasste Westerb urgs Trainer Oliver Meuer die Partie zusammen. Zufrieden zeigte sich der Ellinger Spielertrainer. „Nach der verschlafenen Anfangsphase haben wir uns reingekämpft, Dominanz gezeigt und uns auch endlich mal belohnt. Wenn man Kritikpunkte suchen möchte, dann die ersten Minuten sowie die mangelnde Chancenverwertung, das Ergebnis hätte noch höher ausfallen können. Aber ich bin absolut zufrieden, wir haben den Anschluss zur Tabellenspitze verkürzt“, sagte Weißenfels.

Henry) – Derschheid, Gläser (73. Buchmann).

Schiedsrichter: Lukas Heep (Neuwied).

Zuschauer: 90.

Tore: 0:1 Mario Kulmer (4.), 1:1, 2:1 Christian Weißenfels (28., 44.), 3:1 Kai Weingart (53.), 4:1 Mazlum Sari (64.), 5:1, 6:1 Dennis Krämer (79., 86.).

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

SV Mehring – TSV Emmelshausen 1:4 (0:1). Tore: 0:1 Weber (16.), 0:2 Peters (49.), 0:3 Kurt (56., Foulelfmeter), 0:4 Peters (59.), 1:4 Delgado (75.).

SG Eintracht Mendig/Bell – SV Morbach 2:3 (2:3). Tore: 0:1 Schell (9.), 1:1 Madanoglu (14., Foulelfmeter), 2:1 Madanoglu (20., Foulelfmeter), 2:2 Schell (24., Foulelfmeter), 2:3 Schemer (41.).

SV Windhagen – TuS Kirchberg 1:1 (1:1). Tore: 0:1 F. Daum (13.), 1:1 Klos (19.).

SG Hochwald Zerf – SG Malberg/Rosenheim 0:2 (0:2). Tore: 0:1 Müller (8.), 0:2 Weber (35.).

SG 99 Andernach – Ahrweiler BC 2:0 (0:0). Tore: 1:0 Conrad (76.), 2:0 Hild (86.).

SG Schneifel Stadtkyll – SG Mülheim-Kärlich 0:5 (0:2). Tore: 0:1 D. Aretz (16.), 0:2 Rönz (27.), 0:3 D. Aretz (73.), 0:4 Henrich (87.), 0:5 Dimmel (90.+2).

TuS Mayen – VfB Wissen 2:3 (1:3). Tore: 0:1 Ebach (4.), 0:2 Kostka (13.), 1:2 Mey (17.), 1:3 Scherreiks (45.+2), 2:3 Weis (84.).

FSV Trier-Tarforst – FSV Salmrohr 3:4 (2:3). Tore: 1:0 Herkenroth (8.), 1:1 Dingsels (13., Foulelfmeter), 1:2 Unnerstall (16.), 2:2 Sasso-Sant (20.), 2:3 Unnerstall (22.), 2:4 Toppmöller (86.), 3:4 Herkenroth (87.).

SG Alfbachtal Ellscheid – SG Altkirchen/Neitersen 0:1 (0:0). Tor: 0:1 Fischer (56.).

1. TSV Emmelshausen	9	25:	7	23
2. SG Mülheim-Kärlich	9	25:	12	19
3. Ahrweiler BC	9	27:	15	19
4. FSV Salmrohr	9	23:	16	17
5. SV Morbach	9	15:	10	15
6. SV Windhagen	9	12:	10	15
7. SG Eintracht Mendig/Bell	9	29:	14	14
8. SG Schneifel Stadtkyll	9	18:	14	14
9. SG Hochwald Zerf	9	12:	14	13
10. SG Malberg/Rosenheim	9	15:	18	13
11. VfB Wissen	9	14:	22	12

12. SV Mehring	9	15:	25	10
13. SG Altkirchen/Neitersen	9	9:	12	9
14. SG Alfbachtal Ellscheid	9	15:	20	9
15. TuS Mayen	9	15:	26	9
16. TuS Kirchberg	9	17:	21	6
17. SG 99 Andernach	9	13:	21	6
18. FSV Trier-Tarforst	9	8:	20	4

Die nächsten Spiele: Malberg – Mendig, Salmrohr – Hochwald Zerf, Altkirchen – Emmelshausen, Wissen – Windhagen (alle Mi., 19.30 Uhr), Morbach – Schneifel Stadtkyll, Ahrweiler – Trier-Tarforst, Andernach – Mehring, Mülheim-Kärlich – Mayen (alle Mi., 20 Uhr).

Bezirksliga Ost

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkirchen – SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod 1:3 (1:1). Tore: 1:0 Nagel (7., Foulelfmeter), 1:1 Weber (10.), 1:2 Wörsdörfer (83.), 1:3 Höwer (87.).

SG Rennerod/Irmtraut/Seck – SG Müschenbach/Hachenburg 0:3 (0:1). Tore: 0:1, 0:2 Rystweij (44., 49.), 0:3 J. L. Schneider (85.).

FC Kosova Montabaur – TuS Montabaur 1:1 (1:1). Tore: 0:1 Schnabel (2.), 1:1 I. Malici (11., Foulelfmeter).

TuS Burgschwalbach – SG Niederroßbach/Emmerichhain 2:4 (0:3). Tore: 0:1 Blech (26.), 0:2, 0:3 Matsuda (28., 29.), 0:4 Sucu (53., Foulelfmeter), 1:4 Fuchs (58.), 2:4 Ohlemacher (68.).

Spvgg EGC Wirges – TuS Gückingen 11:1 (6:0). Tore: 1:0 Schlich (8.), 2:0 Severin (26.), 3:0, 4:0 Röhrig (27. Foulelfmeter, 30.), 5:0 Schlich (34.), 6:0, 7:0, 8:0, 9:0 Röhrig (39., 52., 56., 64.), 9:1 Kloft (75.), 10:1 Röhrig (78.), 11:1 Bäcker (90. Eigentor).

SG Nievern/Arzbach – SG Wallmenroth/Scheuerfeld 0:1 (0:1). Tor: 0:1 Mertens (33.).

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth – SG Westerb urg/Gemünden/Willmerod 6:1 (2:1). Tore: 0:1 Kulmer (4.), 1:1, 2:1 Weißenfels (28., 44.), 3:1 Weingart (53.), 4:1 Sari (64.), 5:1, 6:1 Krä-

mer (79., 86.).

1. VfB Linz	7	24:	5	16
2. SG Weitefeld-L./F./N.	7	31:	17	13
3. SG Ellingen/Bonefeld/W.	7	21:	9	13
4. SG Ahrbach/H./Girod	7	16:	7	13
5. SG Niederroßbach/E.	7	19:	11	13
6. TuS Montabaur	7	14:	10	13
7. SG Westerb urg/G./W.	7	14:	16	11
8. SG Müschenbach/H.	7	10:	11	10
9. TuS Burgschwalbach	7	14:	19	10
10. SG Nievern/Arzbach	7	19:	14	9
11. SG Wallmenroth/Scheuerf.	7	11:	12	9
12. Spvgg EGC Wirges	7	19:	12	8
13. SG Rennerod/Irmtr./Seck	7	12:	16	8
14. SG Hundsangen/O.	7	14:	13	7
15. TuS Gückingen	7	9:	60	3
16. FC Kosova Montabaur	7	7:	22	1

Oberliga Westfalen

ASC Dortmund – Sportfreunde Siegen 2:3 (2:2). Tore: 0:1 Suzuki (19.), 1:1 Schaffer (21.), 2:1 Filipzik (25., Eigentor), 2:2 Jost (35.), 2:3 Busch (47.).

SC Wiedenbrück – SV Schermbeck	3:0
1. FC Kaan-Marienburg – SC Herne	0:2
Westfalia Rhynern – Holzwickeder SC	3:0
TuS Ennepetal – SC Preußen Münster II	3:1
FC Eintracht Rheine – SC Paderborn II	2:3
RSV Meinerzhagen – TuS Erdtebrück	2:0
TSG Sprockhövel – Rot Weiss Ahlen	2:1
FC Gütersloh – Hammer SpVgg	3:0

1. TuS Ennepetal	8	18:	11	16
2. RSV Meinerzhagen	8	16:	11	16
3. SC Wiedenbrück	8	16:	12	15
4. Rot Weiss Ahlen	8	12:	7	14
5. SC Preußen Münster II	8	13:	10	14
6. Westfalia Rhynern	8	12:	5	13
7. SC Paderborn II	8	17:	13	13
8. SF Siegen	8	17:	15	12
9. FC Gütersloh	8	13:	12	12
10. SV Schermbeck	8	8:	10	12
11. TSG Sprockhövel	8	11:	14	11
12. 1. FC Kaan-Marienburg	8	14:	14	9
13. ASC 09 Dortmund	8	13:	15	9
14. Holzwickeder Sport Club	8	13:	16	9
15. SC Westfalia Herne	8	10:	13	9
16. FC Eintracht Rheine	8	15:	15	7
17. TuS Erdtebrück	8	9:	20	4
18. Hammer SpVgg	8	5:	19	3